



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Ludwig Borchardt an Adolf Erman

Borchardt, Ludwig

Kairo, 25.05.1934

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-66430](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-66430)

KAIRO
GESIRE SAMALEK
SCHARA EL-EMIR SAÏD 11/13

den 25sten M a i 1934

Lieber Geheimrat Erman!

Dass diese Fakultätssache Ihnen ganz besonders nahe gegangen ist, ist mir sehr klar. Wo Sie Ihr ganzes Leben lang grade für Universität - und Akademie - eine solche Hochachtung gehabt haben, beiden so viel Arbeitskraft gewidmet haben! Die Sitt sagt dazu aber nur: das kann doch nichts daran ändern, dass E. der deutschen Ägyptologie die Weltstellung gemacht hat, die sie jetzt besitzt. -- Der einzige Trost hierbei wird Ihnen vielleicht sein, dass Sie sich über unsinnige Berufungen und derartiges nun nur ausseramtlich zu ärgern brauchen.

Beim Institut wird übrigens, wie ich ahne, derselbe Tanz losgehen, nämlich dass der Ausschuss gereinigt wird. Bei einigen hat man (Ihr Nachbar) bereits angefragt, ob sie sich nicht vorher selbst abmelden wollten.

An die Gräber der 2ten Dyn. in Saqqara wird es vielleicht manchem schwer, heranzugehen. Aber sie sind doch bereits von Barsanti unter dem Unas gefunden worden. Es dürfte also doch wohl seine Richtigkeit haben.

Das Modell des Heliopolis-Tempels, das bei Gorringe abgebildet ist, war uns natürlich bekannt, auch Emiles schlechte Veröffentlichung davon. Das hilft einem aber nur so weit wie etwa ein

Dom-Modell auf dem Arm eines Stifters, sagen wir aus Maumburg. Wenn man es für das Verständnis irgendeiner bestimmten Bauperiode benutzen möchte, giebt's zu wenig. So zeigt das Heliopolis-Modell nur: 4 Sphinxen, 2 Statuen, 2 Obelisken, 1 Treppe, ~~2~~ 1 Pylon und das Vorhaus, so weit ich mich erinnere, aber alles nur in den Zapfenlöchern, in denen die Sachen einmal sassen. Also die Grundplatte mit ganz allgemeinen, für fast jeden Tempel geltenden Einzelheiten ist nur da. Für Heliopolis haben wir bessere Angaben bei alten Reisenden, aber grade viel ist's auch nicht. Augenblicklich steht die Sache übrigens so, dass wir annehmen, die Inventar-Platte 15 zeigt nur einen Nebentempel der Hathor(??).

Am 2.6. geht's vorläufig ab von hier. Ich will auf ein Paar Tage zuerst nach Turin, schon um mir das Original noch einmal anzusehen.

Mit vielen Grüßen von Haus zu Haus
Ihr

Louise